Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 4/2015
Juli/August

Das StockAorn

FANKHAUSERCAR
Reisen. Erleben. Geniessen.

FankhauserCar**** Gruppenreisen

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

elektro

medbase

Sportmedizinzentrum Thun

Bewegung ist ein Teil unseres Behandlungskonzepts. Auch mit einer Verletzung zeigen wir Ihnen einen Weg auf, wie Sie Ihren Sport weiterbetreiben können.

Unser Angebot
- Sport- und Allgemeinmedizin, Höhenmedizin
- Orthopädie und Chiropraktik
- Physiotherapie und Medizinische Massage
- Leistungsdiagnostik

Praxiseröffnung 2014

Dr. med. Alexandra Kronenberg
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Sportmedizin SGSM, International Diploma in Mountain Medicine

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne.

Medbase | Im Panorama-Center | Weststrasse 14 | 3604 Thun
T 033 225 23 00 | thun@medbase.ch | www.medbase.ch

Herausgeberin:	**SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg** **www.sacstockhorn.ch**	
Präsident und Redaktor a.i.	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Inserate:	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 10
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild	Sumpfschwertlilie, Seleger Moor	Foto: U.Liechti
Auflage	450 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

4 Vorwort
5 Seite des Vorstandes
11 Tourenvorschauen
Tourenberichte:
7 Sunnenberg
8 Tochuhorn / Monte Leone
9 Schlittelplausch Faulhorn
10 Bözingenberg / Taubenlochschlucht
22 Hockenhorn
24 Pfingst-Skitouren Jungfraugebiet
26 Auffahrtszusammenkunft an der Lenk
27 Jolimont
29 Höchster Punkt von Thun
30 Schienenvelo Sensetal

Nächste Ausgabe:	**Erscheinungsdatum**	**25. August 2015**
Nr. 5/2015 (September und Oktober)	**Redaktionsschluss**	**31. Juli 2015**

Sie sind auch Maler: Die Sektionsmitglieder Fritz Rubi und Hans Gnädinger erneuern die Wegmarkierungen auf dem Weg zur Windegghütte im Triftgebiet. Auf dass jeder Besucher die Hütte sicher finde. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Vorwort zur Sommertouren-Saison

Das warme Frühlingswetter lässt uns bereits an den Sommer, die intensiv saftigen Wiesen und grünen Lärchenwälder denken. Das bedeutet, dass wir langsam die Alpin- und Bergwanderungen, alpinistischen Hochtouren und Klettertouren angehen. Für unsere Sektion ist ein spannendes Tourenprogramm bereit.

Die Gletscher

Die Alpengletscher sind nach wie vor stark am schwitzen…

Als Alpinisten und Wanderer sollen wir Bannerträger des Schutzes der Alpen sein. In erster Linie gilt es, die alpinen Tätigkeiten in vernünftigem Masse zu planen und durchzuführen und dabei Extravaganzen zu vermeiden.

Mit vielen kleinen Beiträgen zur sanften, nachhaltigen Nutzung der Alpen können diese Schätze den kommenden Generationen zuliebe erhalten bleiben. Auch sie sollen in den Genuss von Hochtouren über Gletscher und Eiswände kommen; reichhaltige Bergflora und –fauna sowie unverbaute Gebirgslandschaften erleben können.

Foto: **A.Zeller**

Ich wünsche Euch allen eine naturreiche, schöne und insbesondere unfallfreie Sommer-Tourensaison.

Eurer Tourenchef, Martin Bachmann

Mitteilungen aus dem Vorstand

Brätliabend

Freitag, 28. August 2015 ab ca. 18 Uhr
Beim Musighüsi Heimberg
Wie üblich bringt jeder selber mit, was sie/er auf dem eingeheizten Grill zubereitet haben will. Für Getränke ist da gesorgt, die Chefin des Geselligen nimmt gerne Angebote für Kuchen und Salate/Zopf oder Brot entgegen.
Der Erlös finanziert die Miete des Lokals.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und Unterhaltung.

Letzte Ausgabe

Aufgrund einer Kommunikationspanne mit der Druckerei ist das letzte Heft im Inhalt schwarz/weiss statt farbig gedruckt worden. Das hat auch einige der Inserenten betroffen, deren farbig gestaltete Inserate darum auch schwarz-weiss dargestellt wurden. An dieser Stelle bitten wir noch einmal um Entschuldigung und danken für das entgegengebrachte Verständnis.

Allen Inserenten danken wir an dieser Stelle ebenso für die stete Unterstützung.

Wer die Bilder und Inserate in Farbe sehen möchte, der findet das Heft in der vorgesehenen Version wie immer auf unserer Homepage.

Herzlich willkommen

Wir begrüssen als neue Mitglieder in unserer Sektion

Andreas Wenger, Blumenstein

Monika Zimmermann, Steffisburg

Clémence Daloz, Bern (ohne Bild)

50. Bernisch-Kantonales Jodlerfest 2016

Vom 3. bis 5. Juni 2016 findet in Steffisburg die Jubiläumsausgabe des Jodlerfestes statt. Gerne unterstützen wir die vier Jodlerklubs des Zulgtales in Form eines Helfer-Engagements. Der SAC Stockhorn wird voraussichtlich einen Verpflegungsstand betreiben und einen Beitrag zur Unterhaltung leisten.

Dürfen wir auch auf deine Hilfe zählen? Dann reservier‘ dir jetzt schon das Wochenende. Wir werden im nächsten Halbjahr genauer über unsere Pläne informieren. Im Moment ist eine Anmeldung noch nicht notwendig**, bitte auch nicht als Einzelperson beim OK anmelden**.

Informationen zum Anlass findest du unter Jodlerfest2016.ch

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Schläppi Qualität

Anders als alle Anderen

Frühlingswanderung über den Sunnenberg, 29. April 2015

13 Stockhorn-Wanderer unter der Leitung von Brigitte Dreyer fahren durch den nebligen Oberaargau nach Olten, steigen um nach Gelterkinden, wo oh Freude, die Sonne scheint. Umso besser tönt das Happy Birthday-Ständchen für Ruth Oesch, das wir per Handy übermitteln. In elf Minuten erreichen wir mit dem Postauto das Baselbieter Dorf Buus (440 m), wo wir zuerst im Restaurant Rössli unseren Kaffee-Gluscht stillen können. Durch den schmucken Ort mit seinen Reben steigen wir heran. Weiter oben haben wir prächtige Sicht auf Maisprach und die weitere Umgebung. Nach einer kurzen Pause erreichen wir auf gutem Weg unser Wanderziel, den Sunnenberg (632 m) mit seinem 22 m hohen und alten Wehrturm. Die Sportlichen nehmen die 99 Treppenstufen in Angriff und werden mit einer gewaltigen Aussicht auf den Schwarzwald und den Faltenjura belohnt. Tische und Bänke laden zur Rast ein, und wir haben Zeit, um unsere Rucksäcke zu plündern. Durch einen wunderschönen Buchenwald steigen wir ab. Unten im Tal erblicken wir Rheinfelden und schon bald gelangen wir zum markanten Punkt Galgen (449 m). Von dort aus kann man bereits unser Ziel Magden AG erblicken. Die vielen Kirschbäume an unserem Weiterweg sind leider schon verblüht, der Regen hat die letzten Blütenblätter abgespült. Dann erreichen wir die ersten Häuser ob Magden und gelangen auf steilem Strässchen ins idyllische Dorf. Im rustikalen Gasthaus zur Blume kehren wir ein und später bringen uns Postauto und Bahn gesund und munter nach Thun zurück. Liebe Brigitte, du hast uns eine unbekannte Gegend näher gebracht, und wir durften einen tollen Wandertag mit dir zusammen verbringen. Herzlichen Dank dafür.

Text **Elisabeth Liechti**
Foto **Urs Liechti**

In der weiten Hügellandschaft des Baselbiets wandern wir hinauf zum Aussichtspunkt des Sunnenbergs, der sich hoch über dem Rheintal befindet.

Tochuhorn, 2648 m, Monte Leone, 3553 m,

12./13.4.2015

Vor x Jahren gewann ich bei einem Skikauf eine Skitour auf den Monte Lone mit einem Walliser Bergführer. Leider verhüllte sich dieser Preis in dichten Nebel. Der Tag war zwar lustig, aber mit der Mäderlücke als Alternative, verlor dieser Wettbewerbsgewinn ziemlich an „Wert“. Pitsch, so der Bergführer, meinte, man müsse den Monte Lone ohnehin besser als Mustang-Tour machen, das sei einmalig. Mustang = Frühling, liessen wir uns aufklären.

Als Dävu Schneeberger nun also diese Tour ins Programm nahm, war für mich klar: Da nehme ich teil! Prachtsfrühlingswetter angesagt, und diesmal war ich mir sicher, dem Gipfel steht nichts im Weg. Oder etwa doch? Zuversichtlich fuhren wir Richtung Wallis, mit dabei (fast) alles, was man so für eine zweitägige Skitour braucht, plus Stirnlampe für die ersten Morgenstunden und Seil für den Gipfelgrat.

Leicht später als geplant, nach einem ungewollten Intermezzo, starteten wir am Samstag die kleine, aber sehr lohnende Akklimationstour aufs Tochuhorn. Perfekte Sulzhänge erfreuten unsere Gemüter bei der Abfahrt eh wir uns genüsslich auf der Terrasse vom Hotel Ganterwald sonnten.

Von Tausend Sternen beleuchtet zogen wir frühmorgens los in die Stille. Es waren nur wenige unterwegs – die Osterferien sind vorbei und für die meisten war wieder „Montag“. Ein Schneehuhn liess sich im schön weissen Winterkleid blicken - es kämpfte ebenso wie wir gegen die Windböen, die gegen den Breithornpass doch ziemlich unangenehm wurden. Auf dem Gletscher wärmten die Sonnenstrahlen und der Wind mässigte sich, je mehr wir uns dem Gipfel näherten. Sicherheitshalber seilten wir uns für den Grat an, was bedingt, dass man ein Gstältli dabei hat… und das hatten wir schliesslich alle… Guter Trittschnee ermöglichte sogar mir hin und wieder einen imposanten Tiefblick vom schmalen Grat runter. Toll, endlich stand ich nun also da oben, auf dem breiten, mächtigen, aussichtsreichen „Löwenberg“! Merci Dävu und meinen Begleitern, Thomas und Philipp. Es war super mit euch. Bei der Abfahrt war auf dieser Talseite bei dem Wind leider noch nicht allzu viel von Mustang zu spüren. Doch dank der gekonnten Routenwahl von Dävu kamen auch wir noch in den Genuss von einigen Sulzhängli. Während der Heimfahrt unten

wenn wir genau solche Momente bewusst erleben.

Es gibt verschiedene Gründe, einen Tourenbericht zu schreiben. Freiwillig oder aus „Nötigung“, weil man zB neu Mitglied ist oder weil man irgendwie positiv oder negativ auffiel… Ich gebe zu: diesmal war es bei mir vor allem letzterer Grund, hatte ich doch tatsächlich mein Gstältli zu Hause gelassen…!

im Rhonetal umhüllte uns der Mustang doch noch, mit bunt blühenden Blumen und Sträuchern, saftigem Grün, Temperaturen von >20° C und Pollen. Unser Leben ist so kontrastreich und so reich,

Text und Bilder **Silvia Rubi**

Schlittelplausch Grindelwald-Faulhorn-Bussalp

vom 18. März 2015

Fünf Stockhörnler, nämlich Erika, Kathrin, Lydia, Ursula trafen sich um 7.15 am Bahnhof Thun für einen aktiven Schneetag in Grindelwald unter der Leitung von Urs Braunschweiger. An der Talstation der Firstbahn gesellten sich noch Ingrid und ihr Hund dazu. Es herrschte echtes Kalenderwetter. Wir genossen schon in den schwebenden 4er-Gondeln eine 5stern Rundsicht auf unzählige Gipfel, welche Pracht.

Oben auf der First angekommen, mieteten wir Schlitten, die wir auf einer herrlichen Wanderung steil bergan hinter uns herzogen. Nach ca. zwei Stunden erreichten wir den Sattel des Faulhorns und konnten uns an der imposanten Bergwelt kaum sattsehen. Nach dem wohlverdienten Picknick aus dem Rucksack sollte nun die rasante Talfahrt auf dem 6 km langen Schlittelweg zur Bussalp losgehen. Jeder konnte zum Glück sein Tempo selber wählen, etwas risikofreudiger oder eben

weniger. Es gab da ein paar echt stotzige Wegstücke und auch mal eine Ausleerete in den glücklicherweise weichen Schnee.

Unten auf der Alp angelangt genossen wir auf der Sonnenterrasse einen Drink und liessen uns anschliessend mit dem Postauto über unzählige Kurven hinunter nach Grindelwald chauffieren.

Dir, Urs, herzlichen Dank für die Organisation dieses erlebnisreichen Tages in Begleitung der andern aufgestellten Stockhörnlern.

Text: **Ursula Jucker**
Foto**: Urs Braunschweiger**

Wanderung Bözingenberg/Taubenlochschlucht, 15.04.2015

Krönender Abschluss der Wanderung bildet die Passage durch die Taubenlochschlucht.

Wanderleiter: Alex Ueltschi, plus 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vom Bahnhof Biel nehmen wir den Bus bis zur Haltestelle „Taubenloch“. Ein Startkaffee und ein Besuch auf dem…, dann ziehen wir los. Wir haben strahlendes Wetter und strahlen selber. Der Lenz hat Einzug gehalten. Es geht 400 Höhenmeter mässig steil, aber gemütlich, aufwärts. Der Wanderweg führt uns zuerst durch ein Wohnquartier, dann nimmt uns der zart ergrünende Jurawald auf. Weiter oben passieren wir einen malerischen Tierpark, bevor wir den Hügelzug des Bözingenberges erobern. Bald darauf liegt das gleichnamige Ausflugsrestaurant auf 930 Meter über Meer vor uns. Ein herrlicher Ort zum Ankommen, Verweilen und Einkehren. Beim Picknick und Aufenthalt auf der Terrasse lassen wir uns die warme Frühlingssonne auf die blasse Haut scheinen. Der Dichter Robert Walser hat den Bözingenberg als den „schönsten Berg mit der schönsten Aussicht“ bezeichnet. Auch wir kommen ins Schwärmen. Das Alpenpanorama am Horziont des Mittellandes ist schlichtweg einmalig. Die bombastische Sicht reicht vom Titlis bis zum Mont Blanc und weiter. Es gibt Wandervögel in der Gruppe, die sogar den Kilimanjaro zu erkennen glauben. Zu unseren Füssen liegt die Stadt Biel und im Hintergrund glitzern der Bieler-, Murten- und Neuenburgersee. Beschwingten Herzes wandern wir weiter. Der Weg senkt sich durch den Wald abwärts nach Frinvillier, ein Dörfchen mit Strassenüberführungen und Tunnellöcher. Etwas oberhalb der Bahnstation will uns Alex die historischen Sehenswürdigkeiten nicht vorenthalten. Auf einem Felsplateau zeigt er uns das Martinsklafter (Toise de Saint Martin), eine in den Fels gehauene Nische aus der Römerzeit. Daneben sind freigelegte Karrenspuren zu erkennen. Es handelt sich um ein Stück Wegverbindung zwischen Petinesca und Augusta Raurica aus der Römerzeit. Schliesslich der krönende Abschluss. Auf gut ausgebautem Weg durchqueren wir die wildromantische und ca. 3 Kilometer lange Taubenlochschlucht nach Biel, welche vom Flüsschen Schüss (La Suze) durchschlängelt wird. Am Ende der schroffen Schlucht erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt. Ein herzliches Dankeschön an Alex für die sehr schöne, interessante und lohnende Wanderung.

Text und Foto **Urs Liechti**

Informationen zu Touren und Anlässen

Was möchtest Du im Juli und August unternehmen? Hier sind unsere Vorschläge:

Verwendete Kurzbezeichnungen:

W	Wanderung	HT	Hochtour	SkT	Skitour
BW	Bergwanderung	HTk	kombinierte Hochtour	SST	Schneeschuhtour
AW	Alpinwanderung	KlT	Klettertour	SHT	Skihochtour
K	Kurs	KlH	Klettern Halle	SBT	Snowboardtour
Ges	Geselliger Anlass	VT	Velotour	FrR	Freeride-Tour
Vs	Versammlung	BkT	Bike-Tour		

BW	**V**	**Hotel Trift, 2337m, Hohbalmen, Furi**
Mi/Do 1./2.Juli		Bahnhof Thun, Zeit nach Vereinbarung
Tourenleiterin		Romy Geiser, 033 251 16 08, romy.geiser@bluewin.ch
Anforderungen		T2/3 740m↗ /330m↘
Ausrüstung		Bergausrüstung, Zwischenverpflegung für beide Tage
Anmeldung		bis 20.6. bei der Tourenleiterin
Details		Aufstieg von Zermatt zum Hotel Trift. 737 Hm, 2-3 Std., gemütlich. Halbpension im alten Hotel Trift mit DZ Fr.80.--; Lager mit HP 68.-- Hotel Trift – Höh-Balmen- Arbengraben-Furi –Zermatt. 330 Hm, 3-4 Std. Wunderschöne Aussicht auf die 4000er, reichliche Bergflora.
Kosten		öV, Halbpension
HT	**S**	**Rosenhorn 3689m** *Die Rose im Berner Oberland*
Sa/So 4./5. Juli		Treffpunkt nach Vereinbarung, Details siehe Heft 3/2015
Tourenleiter		Christian Ambühl, Bergführer
W	**V**	**Mattenalp Reutigen** *Chacheliwanderung*
Mi. 08.Juli		Treffpunkt 8.30 Chacheli Parkplatz / oder 8.45 Längenbühl Grizzlibär Parkplatz
Tourenleiterin		Anna Katharina Hadorn
Anforderungen		T1- T2, ca 2,5h, Auf- und Abstieg 280 Hm
Ausrüstung		Gute Wanderschuhe und Stöcke, Rucksackverpflegung
Anmeldung		Bis Montag 06.07.2015 Tel. 079/ 687 78 92 / annkathrin68@bluewin.ch
Besonderes		Ab Reutigen gebührenpflichtig, Fr.10.-- pro Auto. Nach der Wanderung geniessen wir an der Matte bei einem Glas Wein oder einem feinen Kaffee die tolle Aussicht. Wer lieber nur beim gemütlichen Teil dabei sein möchte, ist auch sehr willkommen, ca.14.00 Uhr Mattenalp, bitte Fahrt selber organisieren!

Dank an unsere Inserenten

Für Ihre treue Unterstützung der SAC Sektion Stockhorn danken wir an dieser Stelle allen unseren Inserenten. Mit ihrem Betrag ermöglichen sie die Herausgabe eines interessanten Cluborgans in regelmässigen Abständen.

Die Mitglieder und Leser bitten wir, die Inserenten unserer Clubnachrichten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen und sich dabei auch als Mitglied der Sektion zu erkennen zu geben.

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

HT **S**	**Tschiervahütte, 2575m, Piz Morteratsch, 3751m, mit SCR**
	Durchs Roseggtal bis hoch über den Morteratschgletscher
Fr/Sa 10./11. Jul	Treffpunkt Bahnhof Thun 06.30 Uhr; Zug-Abfahrt 06.36 Uhr
Tourenleiter	Martin Bachmann
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung gem. Liste SAC mit Helm, Steigeisen, Pickel
Anmeldung	Bis 5.7. per Email an martin.bachmann@mobi.ch
Besonderes	Es besteht auch die Möglichkeit, nur den Hüttenweg zu machen
Details	Fr: Tschiervahütte 2575m, T3, ↗1100Hm, 4½h
	Sa: Normalroute auf den Piz Morteratsch, WS, ↗1300Hm, 4½h,↘ 6h
Karte, Führer	LK 1277 Piz Bernina
Kosten	Bahnbillette selber lösen, Hütte inkl. TL Kosten CHF 100.00
HT **S**	**Oberalpstock 3327m**
So-Di 12.-14. Juli	Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter	Bernhard Blaser
Anmeldung	Ausgebucht
W **V**	**Eriz – Hohgant West 2062m**
	Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Bergwanderung
Mi 15. Juli	Chacheliparkplatz Heimberg 07.00 h
Tourenleiterin	Regina Zahler
Anforderungen	T3, 900 m ↗ ↘,steiler Aufstieg, Rundwanderung ca. 6 h
Ausrüstung	Gute Wanderschuhe, Wanderausrüstung, Stöcke,
	Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung	Bis Montag 13. Juli
	033 437 85 14 / 079 404 88 69 regina.zahler@gallimetallbau.ch
Besonderes	Nur bei guten Wetterverhältnissen
	Bei zweifelhafter Witterung Änderung der Tour
Karte, Führer	Landeskarte Beatenberg 1208
Kosten	Kilometerspesen ca. Fr. 7.00
BkT **S**	**Biketour mit SCR**
Sa 18. Juli	Findet nicht statt!
Tourenleiter	Jakob Schmid
BW **V**	**Gelmerhütte 2412m**
	Hüttenbesuch
Mi 22. Juli	06.30 h Chacheliparkplatz Heimberg oder nach Vereinbarung
Tourenleiterin	Regina Zahler
Anforderungen	T3, gute Trittsicherheit, 1000m↗ 500m↘ bis Gelmersee
	Wanderzeit 4-6 Std.
Ausrüstung	Gute Schuhe, Wanderausrüstung,
	Verpflegung aus dem Rucksack oder Gelmerhütte
Anmeldung	Bis Montagabend 21. Juli
	033 437 85 14 / 097 404 88 69 / regina.zahler@gallimetallbau.ch
Besonderes	Nur bei guten Wetterverhältnissen
Details	Aufstieg Chüenzentennlen (Grimselstrasse) – Gelmersee-Gelmerhütte
	Abstieg bis Gelmersee, Talfahrt mit Standseilbahn
Karte, Führer	Wanderkarte 1:50000 Sustenpass 255T
Kosten	Kosten : Gelmerbahn 16.00, Kilometerspesen ca. 26.00

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

W	**S&V**	**Schibegütsch**
So.26.07.2015		**Infolge Terminkollision findet die Wanderung nicht statt!**
Tourenleiterin		Anna Katharina Hadorn

BW	**V**	**Windgällenhütte AACZ, 2032m**
		Gemütliche 2-Tagestour mit Baden im Golzernsee
Mi/Do 5./6. Aug		Treffpunkt Chacheliparkplatz Heimberg 07.30 h
		Anreise mit ÖV Thun ab 07.36, Amsteg an 10.38
Tourenleiterin		Regina Zahler
Anforderungen		T3 Wanderzeit Mittwoch ca. 2 Std. ↗ 600 hm
		Donnerstag ca. 3-4 Std. ↘1200 hm
Ausrüstung		Wanderausrüstung, gute Schuhe, Stöcke, Seidenschlafsack
Anmeldung		Bis Freitag 31. Juli
		033 437 85 14 / 079 404 88 69 / regina.zahler@gallimetallbau.ch
Besonderes		Mittwoch: Besichtigung Kristallkeller Amsteg bei Peter Amacher Geologe und Strahler.
		Donnerstag: Wanderung hinunter ins Maderanertal mit Blick auf die stiebenden Bergbäche auf der Gegenüberseite.
Details		Verpflegung aus dem Rucksack
		Do: beim Abstieg Einkehren im historischen Hotel Maderanertal
Karte, Führer		Wanderkarte 246T Klausenpass
Kosten		Windgällenhütte mit ½ Pension 68.--, Golzernseilbahn 08.00
		Kilometerspesen ca. 280 km 42.--, Spesenanteil Tourenleiter

BW	**S**	**Tourenwoche Graubünden mit SCR**
		Vom Schanfigg bis zum Flüelapass
So-Sa 3.-8. Aug		Zug ab Thun 08.04, Bern 08.32, Zürich 09.37, Treffen im Zug
Tourenleiterin		Anita Tobler, Käppeli 4, 3043 Uettligen, Email: anita.tobler@sunrise.ch
Anforderungen		T2/T3, bis zu 7h /1500m pro Tag; Max. 10 Teilnehmer
Details		**siehe Seite 21**
Kosten		HP. ca. 60.- 100.- je Nacht, plus Reisekosten, plus Anteil Tourenleitung

AW	**S**	**Piz Lischana 3105m**
So-Di 9.-11. Aug		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Bernhard Blaser
Anforderungen		Keine Angaben
Anmeldung		Ausgebucht

W	**V**	**Panoramabrücke Leissigen**
		Wander-Start in Aeschiried
Mi 12. Aug		Treffpunkt: Bahnhof Thun, Schalterhalle um 8.10h, Abfahrt Zug: 8.20h
Tourenleiterin		Ursula Jucker
Anforderungen		T2, 140 Hm, Abstieg 320m, Wanderzeit 2.25 Std.
Ausrüstung		Wanderschuhe, Stöcke
Anmeldung		Bis am Vorabend bei der TL 078 790 34 24 oder ursulaju@bluewin.ch
Besonderes		Die Brücke ist 60m hoch und 142m lang.
Details		Im Anschluss Rast auf der Meielisalp, Restaurant mit prächtiger Sicht auf den Thunersee.
Kosten		Bei genügend Anmeldungen besorge ich Kollektiv-Billett

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

AW	**S&V**	**Barrhörner, 3610 m / Wasulicke, 3114 m** *Auf den höchsten Wanderberg vor beeindruckender Kulisse*
Fr-So 14.-16. Aug		Treffpunkt: Freitag 11.15 Bhf Thun, Abfahrt 11.25 Gleis 2
Tourenleiterin		Chantal Wiedmer
Anforderungen		T4, 1200 Hm mit genügend Zeit
Ausrüstung		Packliste folgt bei Anmeldung
Anmeldung		Bis 1. Aug. unter chantalbenu@hotmail.com
Details		Freitag Aufstieg zur Turtmanhütte (2h), Samstag via Barrhörner, Schöllijoch zur Topalihütte(1200 Hm rauf, 900 Hm runter), Sonntag via Wasulicke (440 Hm rauf, 900 Hm runter) nach Jungu
Karte, Führer		St. Niklaus 1308
Kosten		Fahrt ca. 65.- , Hütten ca 120.-
HT	**S**	**Dent Blanche, 4357m**
Sa/So 22./23. Aug		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Fabian Imboden
Anforderungen		Bei Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, siehe Homepage oder beim Tourenleiter nachfragen
Besonderes		S-Grat
Kosten		Übernachtung HP, Fahrtkosten, Anteil TL-Spesen
BW	**S&V**	**Geologie im Vereina, mit Sekt. Blümlisalp**
Sa/So 22./23. Aug		Treffpunkt Bahnhof Thun 06.10
Tourenleiter/in		René Jakob / Gabriela Nava
Anforderungen		T3 600m/650m↗ 500m↘
Ausrüstung		Hohe Bergschuhe, Ausr. für Bergwanderung/Übernachtung
Anmeldung		Bis 15.8. beim TL, Mail umwelt@sacstockhorn.ch
Besonderes		Max. 20 Teilnehmer
Details		Sa: Durch die Vereinaschlucht zum Berghaus Vereina (Übernachtung) So: am Vereinabach zu den Jöriseen und über eine Lücke zum Wägerhus an der Flüelapassstrasse zur Bushaltestelle.
Themen		Vereina ohne Stausee, Geologie, Ergründen der grünen Farbe des Jörisee XIII, alpine Pflanzenwelt
Kosten		öV, Alpentaxi, priv. Hütte HP (70.-) und Teilnehmerbeitrag
VT	**V**	**Seeland Jura**
Mi 26. Aug		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Edi Biderpost
Anforderungen		Bei Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, siehe Homepage oder beim Tourenleiter nachfragen
Ges	**S&V**	**Brätliabend** *Gemütlich beisammen sitzen und erzählen*
Fr. 28. Aug		Treffpunkt ab 18 Uhr, Musighüsi Heimberg
Am Grill		Walter Wiedmer
Anmeldung		keine Anmeldung notwendig, Backfreudige werden gebeten, sich mit der Chefin des Geselligen abzusprechen.
Anforderungen		Gute Laune, Hunger, Durst und Gesprächstoff
Ausrüstung		Grillgut, Essgeschirr und Besteck
Besonderes		Der Verkaufserlös von Gebäck und Getränken finanziert die Lokalmiete.

neu auf 200 m²!

sport

Stockhorn

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch

HT	**S&V**	**Vrenelisgärtli, 2904m** *Einfache Gletschertour mit grandiosem Tiefblick ins Glarnerland*
Fr/Sa 28./29. Aug		Treffpunkt Thun , Fr. 28.08, 07.20, Gleis 2, Abfahrt 07.36
Tourenleiter/in		Adrian Zeller, Chantal Wiedmer
Anforderungen		WS, Fr 1200 Hm/3½h ↗, Sa 900 Hm/4h↗, 2100 Hm/5½h ↘ (1700 Hm/4h, wenn Taxi ab Alp Chäseren)
Ausrüstung		Gemäss Checkliste für Hochtouren auf Homepage mit Zusatz für Gletschertouren und mehrere Tage; exkl. Helm, Abseilachter. → Seil, Pickel, Eisschrauben nach Absprache
Anmeldung		Bis 21.08. an Chantal Wiedmer chantalbenu@hotmail.com
Karte, Führer		Karte 1153 Klöntal, SAC-Führer Glarner Alpen, Route 217
Kosten		Ca. Fr. 160.-
HT	**J**	**Nadelhorn 4327m**
Sa/So 29./30. Aug		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Stefan Urfer, Bergführer
Anforderungen		Anspruchsvolle Hochtour, Details siehe Homepage Jugend.
Ausrüstung		kompl. Hochtourenausrüstung
Anmeldung		Bis 21.8. per E-Mail an jugend@sacstockhorn.ch
Besonderes		auch für Jungebliebene jeden Alters offen, Jugend hat Vorrang
Kosten		Übernachtung HP, Reisekosten; Beitrag Bergführerkosten: Nichtmitglieder Fr. 100.- Mitglieder nicht Jugend Fr. 50.-,
BW	**S&V**	**Stockalperweg Brig – Simplon** *Historische Wege beschreiten*
So 30. Aug		07.15 Bahnhof Thun, Schalterhalle; Zug ab Gleis 2: 07.25
Tourenleiter		Urs Braunschweiger
Anforderungen		T3, ca. 6h Marschzeit, 1630m↗ 310m↘,
Ausrüstung		Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung		Bis 24.8.2015 beim TL (079 729 2080, praesident@sacstockhorn.ch)
Besonderes		Rückfahrt ab Simplon Hospiz
Kosten		Fahrtkosten öV
HTk	**S**	**Grosser Diamantstock 3162m**
Sa/So 5./6. Sep		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Fabian Imboden
Anforderungen		Bei Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, siehe Homepage oder beim Tourenleiter nachfragen.
Kosten		Übernachtung HP, Fahrtkosten, Anteil TL-Spesen

Zwei Bergsteiger sind auf einem steilen Firnfeld unterwegs, stürzen plötzlich und kommen ins Rutschen. Dem einen gelingt es gerade noch, den Eispickel in den Firn zu rammen und sich am Stiel festzuhalten; der andere greift die Beine des ersten, um nicht weiter zu rutschen. Durch das Gewicht der beiden rutscht der erste natürlich langsam am glatten Stiel des Pickels herunter. Schließlich ruft er zum anderen: "Lass sofort meine Beine los, sonst hau ich Dir den Pickel ins Kreuz."

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

enjoy
hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER
UIAGM
IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

Tourenwoche vom 3. bis 8. August 2014
"Schanfigg bis Flüela"

Eine Passüberquerung mit Blick in ein anderes Tal ist immer wieder ein beglückendes Erlebnis. Genau das bietet die diesjährige Route praktisch jedenTag. Gespannt sein dürfen wir auch auf die unterschiedlichsten Übernachtungsstätten. Und was das Bündnerland an Naturschönheiten bereit hält, ist ja bestens bekannt.
Diese SAC-Wanderwoche wird auch im Programm SRC Skiclub Rubigen ausgeschrieben.

Thun / Bern / Zürich ab 8:04 / 8:32 / 9:37 (Treffen im Zug)

So 3.8.	Tschiertschen (an 11:31)	1350 m	**Mi 6.8.**	Sertigpass	2739 m
	Inner Urden	1974		Lai da Ravais-ch	2580
	Hörnlihütte	2513		Punkt	2397
				Keschhütte	2630
Mo 4.8.	Innerarosa	1853	**Do 7.8.**	Punkt	2453
	Arosa Isel	1619		Scalettapass	2606
	Maienfelder Furgga	2440		Dürrboden	2007
	Stafelalp	1894		**Grialetschhütte**	2542
Di 5.8.	Frauenkirch	1506	**Fr 8.8.**	Punkt	2607
	Monstein	1636		Flüelapassstrasse / Ab-	
	Fanezfurgga	2580		zweig Schwarzhorn	2332
	Sertig Dörfli	1861		Rückreise (via Davos)	

Teilnehmer: SAC Stockhorn / Skiclub Rubigen, max. 10 Personen (diese SAC-Wanderwoche wird auch im Programm SRC ausgeschrieben)

Anforderungen: Tägliche Marschzeit bis zu 7 Stunden und je nach Routenführung bis zu 1500 m Aufstieg bzw. Abstieg an einzelnen Tagen, Trittsicherheit (Bergschuhe mit gutem Profil erforderlich), teilweise unwegsame Strecken und steiles Gelände, ev. Schneefelder, sonst keine besonderen Schwierigkeiten (T2 / T3)

Unterkunft: Hütte, Berggasthaus (Massenlager)

Verpflegung: Abendessen und Frühstück am Unterkunftsort, tagsüber aus dem Rucksack (Proviantnachschub ev. in Sertig Dörfli, sonst in Hütten)

Kosten: Halbpension zwischen Fr. 60.-- und ca. 100.-- pro Nacht + Reisekosten nach Tschiertschen und retour von Flüela + Anteil Kosten Tourenleitung.

Durchführung: Die Tourenwoche wird bei jeder Witterung durchgeführt, bei Bedarf sind Routenänderungen vorgesehen

Tourenleitung: Anita Tobler, Käppeli 4, 3043 Uettligen, Email: anita.tobler@sunrise.ch Tel. 031 829 04 53

Anmeldung: bis **15. Juli 2014** an Anita Tobler, bitte per Email oder per Post

Hockenhorn

Skitour vom 12. April 2015 auf der Grenze zwischen Bern und dem Wallis

Tourenleiter: Adrian Zeller

Teilnehmer: Isabelle Brand, Roger Federle, Alfred Kreutz, Monika Zimmermann und Roger Glauser

Wegen Unklarheiten ob der Tourentag am Samstag oder Sonntag stattfindet, war bereits am Samstagmorgen eine Person am Bahnhof Thun – leider alleine. Per öV reisten wir, am Sonntag und leider ohne ihn, ins Wallis und mit x-nen Gondel- und Sesselbahnen über Lauchernalp bis zum Hockenhorngrat auf über 3000müM. So schnelle und einfach zu bewältigende Höhenmeter gibt's nicht immer. Mit montierten Fellen ging's bei strahlendem Sonnenschein bis zum Fuss des Hockenhorns. Während Alfred unten die Sonne genoss, stiegen wir zu Fuss die letzten gut 100 Höhenmeter bis zum Gipfel des Hockenhorns auf 3293müM. Auf die sowieso schon hohe Motivation gab es noch Zusatzmotivation in Form von Schokoladepralinen von unserem Tourenleiter. Merci! Wir genossen herrliche Rundumsicht von der Blüemlisalp und Petersgrat über Bietschhorn, Dom und dem Horu bis zum Balmhorn. Dies, inklusive fachmännische Gipfelkunde über die weniger bekannten Berge ringsherum. Der Abstieg und die kurze Abfahrt machten Hunger und so kam uns die Austrinkete resp. Ausässete in der Lötschenpasshütte gerade recht. Nach der kurzen Pause ging's bei angenehmer Frühlingswärme wieder kurz bergan zur Gitzifurggu, wo wir nochmals eine kurze Rast einlegten. Während von der sonnenexponierten Seite des Balmhornes ab

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten.
Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi
A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Auf dem Hockenhorn 3293m mit Blüemlisalp (li) und Lötschenlücke mit Aletschhorn (re)

und zu bereits kleine Schneerutsche runter kamen, war zu Beginn der Abfahrt auf der Nordseite des geologisch eindrücklich aufgeschichteten Ferdenrothornes die Schneeschicht noch hart. Doch nur kurze Zeit später waren unsere Juchzer zu hören und wir zogen unsere Bögen in die Sulzdecke und zwischen den Bäumen hindurch. Manchmal inklusive fast-Umarmung eines Baumes und mit Durchzwängen durch das Geäst der Sträucher. Die kurzen Abschnitte auf dem Weg runter, wo die Sonne die Schneedecke schon weg geschmolzen hat, nutzten wir auch gleich für kurze Fotostopps mit Makroaufnahmen der ersten Frühlingsboten. Da Skitourenläufer nicht gerne laufen, machten wir ein Inselhüpfen von einem weissen Fleck zum nächsten, um bis Leukerbad runter fahren zu können. Klar genehmigten wir uns in Leukerbad eine wohlverdiente Erfrischung. Da wir gleich neben der Busstation sassen, war auch nicht weiter schlimm, dass wir weder bereits bezahlt haben noch wussten, dass wir dieses Postauto nehmen sollten, das drei Minuten später los fahren würde. Nach der kurzen Aufregung und bitten des Bus-Chauffeurs, er solle doch bitte auf die ganze Gruppe warten, fuhren wir gemütlich die Kurven bis Leuk runter, wo wir dann auf den Zug Richtung nach Hause umstiegen. Natürlich wurde da noch gefachsimpelt. Fazit: Ein wunderschöner Tag mit viel Spass und dies ohne allzu grosser Anstrengung.

Bericht: **Roger Glauser**
Bild **Adrian Zeller**

Pfingst-Skitouren Jungfraugebiet

23.-25.05.2015, Tourenleiter: Martin Bachmann

Pfingstsamstag:

Es mag an der unsicheren Wetterprognose gelegen haben, dass wir nur zu fünft an Pfingstsamstag Richtung Jungfraujoch unterwegs waren: Chantal, Tom, Adrian, Martin und ich. Die Verhältnisse entschieden denn auch, dass wir an Stelle des Rottalhorns das Louwitor anpeilten. Unser Ziel: der Kranzberg, oder mindestens soweit wir mit Gratkletterei kamen. Angeseilt an einem 50m-Seil kletterten wir über den (für mein Verständnis) zerklüfteten Grat, Martin voran. Wir waren nicht gerade schnell und erreichten (nur) einen Mittelgipfel. Für mich war es eine sehr gute Übung.

Die Abfahrt zum Aletschfirn war oben gedeckelt bei schlechter Sicht. Der untere Teil war dann aber schöner Sulz, wie man es eben liebt. In der Holandiahütte waren wir fast alleine, richtig gemütlich und familiär. Der Hüttenwart musste viele Absagen entgegen nehmen. Wieso ist mir unverständlich, denn die Wetterprognose für den Sonntag war nicht schlecht. Das Znacht war gut und reichhaltig.

Pfingsten:

Heutiges Ziel war das Mittaghorn. Gemäss Wetterprognose sollten wir zwischen 06:00 und 13:00 gutes Wetter haben. Wir starteten um 06:45, und siehe da, der Himmel präsentierte sich in eindrücklicher weise mit Sonne, Wolken und Nebelmeer. Die Querung einer breiten Spalte gerade oberhalb der Hütte war ein kleiner Kraftsackt, dann ging's aber gemütlich aufs Anujoch. In zwei Seilschaften machten wir uns mit aufgeschnallten Ski an die angekündigte Gratkletterei. Aber wir fanden die Kletterstellen nicht, kaum begonnen war's auch schon zu ende, kein Vergleich zum Vortag. Einige von uns wollten aber gar nicht traurig sein... Nun folgte ein gemächlich ansteigender

schneebedeckter Grat zum Vorgipfel, den wir mit Steigeisen, ein bisschen schwitzend hochstiegen. Über den flachen Grat zum Hauptgipfel waren die Ski wieder wo sie hingehören.

Das Gipfelerlebnis hätte nicht schöner sein können. Sonnenschein, tiefblauer Himmel, gute Weitsicht, windstille und angenehm warm – ein richtiger Genuss.

Die Abfahrt über den Gletscher werde ich noch lange in Erinnerung behalten. Eisformationen und Spalten präsentierten sich im schönsten Licht, ein eindrückliches Erlebnis. Der Schnee war oben gedeckelt und unten schöner Sulz, wie am Vortag. Und dann folgte der Wiederaufstieg zur Holandiahütte. Meine langen Unterhosen gaben wohl noch nie so warm. Aber der Gedanke an ein grosses Panasch zog mich stetig weiter – und der Traum wurde wahr.

Martin und Adrian hatten noch nicht genug und begaben sich auf eine Zusatzschlaufe von der Lötschenlücke ein Couloir hoch Richtung Sattelhorn. Hätte der Nebel sie nicht gestoppt, wären sie wohl immer noch unterwegs…. Nun sind wir die Eisblock-flitzer.

Erneut ein Kompliment an das Hüttenteam für das feine Znacht.

Pfingstmontag:

Ein kurzes Wetterfenster am Vormittag sollte eine Tour auf die Äbeni Flue erlauben. Na ja, sollte. Bereits am Morgen schlichen die Nebelschwaden um die Hütte und es sollte nicht besser werden. Bewaffnet mit vielen GPS, Smart-Phone, Karten, Kompass usw. ging's trotzdem weiter. Auch als die Sicht auf 5m sank und Graupelschauer dazukam, kehrten wir nicht um. Immerhin, eine Spalte hätten wir rechtzeitig gesehen. So erreichten wir den Gipfel. Die Gipfelrast wurde wegrationalisiert, Grund: frieren. Mit GPS und künstlichem Horizont ging's rasch

wieder abwärts. Erfreulicherweise war's nicht gedeckelt, sondern hart. Endlich wieder unterhalb der Wolkendecke erlebte unser Navigationsmeister Adrian das Highlight des Tages: ein Sonnenstrahl. An dieser Stelle ein respektvolles Dankeschön an die Künste von Adrian! Freudig karvend über den breiten Gletscher ging's Richtung Hütte.

Der Hüttenwart und sein Team hatten sich bereits ins Tal begeben. So fand unsere erste lange Pause im Winterraum statt. Übrigens ein sehr schöner Raum, der durchaus zu einer Tour bei unbewarteter Hütte einlädt.

Nach einigen schönen Schwüngen über den Langgletscher kam der beschwerliche Teil über ein Schnee-Erde-Stein-Gemisch, teils Ski tragend, teils im Stemmbogen. Am Schluss blieb eine Stunde Ski tragen bis Fafleralp.

Ein herzliches Dankeschön an Martin für die Organisation und die kompetente Leitung der Tour. Insbesondere das Mittaghorn war ein unvergesslich schönes Erlebnis!

Fotos: **Adrian Zeller**

Bericht: **Ueli Lerch**

Auffahrtszusammenkunft an der schönen Lenk, 14.05.2015

Werner Guggisberg, Werner und Dora Jörg haben das Beisammensein ausgiebig genossen

Die alljährliche Auffahrtszusammenkunft der Oberländer SACler fand diesmal an der Lenk statt. Das sonnige Wetter steuerte seinen Beitrag zum gelungenen geselligen Anlass bei. Die Begrüssung erfolgte im Kurs- und Sportzentrum, kurz KUSPO, durch André Brunner, Präsident der organisierenden Sektion Wildhorn. Nach der offerierten und fein schmeckenden Mehlsuppe führte die traditionelle Wanderung hinauf zum Apéro beim Bergrestaurant auf der Metsch (1480 m). Ein paar wenige profiterten von der angebotenen Mountain Bike Route. Bei der anschliessenden Mittagsverpflegung durften sich die Anwesenden bei saftigem Braten mit Kartoffelstock, Erbsli und Rübli sowie an einem reich bestückten Kuchenbuffet gütlich tun. Dann begann in bewährter Manier der Festakt. Christian von Känel, Grossrat und Gemeindepräsident von Lenk liess es sich nicht nehmen, in seinem Grusswort das Dorf vorzustellen und eine Lobeshymne auf das schöne Obersimmental anzustimmen. Sport-Pfarrer Jean-Bernard Berger aus Thun erinnerte sich in der eindrücklichen Predigt an seine frühe Kindeszeit, als ihn der Vater jeweils in die Berge mitnahm. Er sprach, die Bergwelt würde stellvertretend für Gott reden. Für diese grosse Gabe sollte man immer wieder Merci sagen. Der Appell ergab, dass 219 Alpen-Clübler und Gäste aus 12 Sektionen gekommen waren. Unsere Sektion konnte erfreulicherweise 22 Mitglieder und 2 Gäste melden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo „Höch Obe“ mit Sarah Iseli und Franziska Raaflaub mit ihrer einzigarten Kombination von Stimme und E-Horn. Sie mischen den Jodelgesang neu auf. Im nächsten Jahr wird turnusgemäss die Sektion Altels mit der Durchführung des kameradschaftlichen Treffens an der Reihe sein.

Text und Foto **Urs Liechti**

„Chacheli“-Wanderung über den Jolimont vom 13. Mai 2014

Das obligate Gruppenbild gleich zu Beginn der Wanderung am Dorfbrunnen von Gampelen.

Tourenleiter: Urs Liechti
plus 19 Veteraninnen und Veteranen
An diesem sonnigen Maimorgen standen wir am Bahnhof Gampelen startklar für die Wanderung über den Jolimont. Urs gab noch den Tagesablauf bekannt, wobei das Traktandum „Weindegustation in Erlach“ aus unerfindlichen Gründen am meisten Aufmerksamkeit bewirkte ...
Zielstrebig wurde der waldige Molassehügel Jolimont in Angriff genommen. Auf verschlungenen Wegen, aber immer unter angenehm kühlem Laubfächeln, erreichten wir um die Mittagszeit die „Tüfelsburdi“. Drei eindrücklich grosse, erratische Blöcke, die vom Val de Bagnes stammen, wurden da vom Rhonegletscher abgeladen. Gut vorstellbar, dass man vor langer Zeit glaubte, diese Blöcke seinen nur mit Hilfe unterweltlicher Kräfte hierher geschleppt worden. Ja, der Teufel habe damit sogar eine Burg bauen wollen, um die Dörfler ringsum beobachten zu können. Wozu, verschweigt die Sage. Diese Steinanlagen waren für uns der ideale Ort für ein gemütliches Picknick. Im Sonnenkringel belebten Schatten liess es sich wohl sein. Weiter wanderten wir dem breiten Rücken des Jolimont entlang Erlach zu. Bevor sich der Weg ins Städtchen hinunter senkte, bot sich noch eine herrliche Sicht auf das Schloss Erlach und die St. Petersinsel mit dem Heideweg. Danach stiegen wir durch die obere und untere Altstadt abwärts zur Hauptstrasse. Urs drängte auf etwas mehr Tempo. Und richtig, Herr Stettler im und vom Gemeindekeller erwartete uns schon mit weissem und rotem Erlacher, bereit zum Ausschank. Anstelle des allgemein üblichen Salzgebäcks servierte er uns dazu fein duftenden Speckzopf. Etwas Information über den Weinbau und viel Wein ergaben ein fröhliches Gemisch, das die Beine um eine Kleinigkeit schwerer machte und den Zun-

genmuskel im gleichen Mass löste. Und wem hatten wir nun dieses heitere Intermezzo zu verdanken? Es war Urs, der einmal mehr die Spendierhosen an hatte und uns zu dieser Degustation einlud. Auf dem letzten Wegstück von Erlach, an St. Johannsen vorbei, nach Le Landeron wurde es noch zünftig warm. Die kleine Pause unter Bäumen am Zihlkanal tat also richtig gut. Noch eine letzte Anstrengung, und wir kamen im historischen Le Landeron an. Die Stadt wurde auf einer sandigen Insel im einst sumpfigen Seeland erbaut, daher wohl der deutsche Name „Landern“ und sicher auch die auffallend sandgraue Erde der Äcker ringsum. Durst löschen und die Füsse im kalten Brunnenwasser kühlen war das Gebot der letzten Stunde unseres schönen Ausflugs. Danach blieb noch die gemeinsame Fahrt nach Hause.

Es war ein zufriedener Tag mit einer abwechslungsreich gestalteten Tour. Dafür, lieber Urs, sowie für die noble Geste im Erlacher-Gemeindekeller, bedanken wir uns hiermit nochmals ganz herzlich bei dir.

Text **Ruth Oesch** Fotos **Urs Liechti**

Verweilen beim Apéro im 1685 erbauten Gewölbekeller des bodenständigen Weingutes von Peter Stettler im Städtchen Erlach, wo der Wein in 225l Barriques und Eichenfässern reift.

Anmerkung des Tourenleiters: Ein Dankeschön gilt es an dieser Stelle ebenso an Margrit Biderbost und Ruth Oesch auszusprechen, die uns aus Anlass ihres runden Geburtstages bei der Einkehr in Le Landeron für die genossenen Getränke freigehalten haben. Hoch sollen die beiden Kameradinnen leben!

Hinauf! Auf den höchsten Punkt von Thun, 22. April 2015

Ganz schön viel Frauenpower im sogenannten „Milchmälchterlitäli“ bei Heiligenschwendi

Wanderleiter-Ehepaar: Ruth + Theo Oesch plus 19 Aussichtswillige

Ein sonniger und warmer Frühlingstag. Beim grossen Ziegeleikreisel in Steffisburg (594 m) fahren wir die Wanderstöcke aus und ziehen munteren Schrittes los. Theo voraus. Den höchsten Punkt der Gemeinde Thun haben wir zum Ziel gemacht, 600 Höhenmeter, 4 Stunden Gehzeit. Das Motto: aufwärts, aufwärts, aufwärts. Wir zweigen in den Dorfhaldenwald ab, gewinnen rasch an Höhe und erreichen den Ausguck der Rabenfluh (875 m). In der Vogelperspektive die Stadt Thun und Steffisburg. Ich verspüre ein Schaudern. Geschichtliche Überlieferungen besagen, dass früher beim Galgenrain in der Nähe der Rabenfluh zum Tode verurteilte Personen gehängt wurden. Zwei Tage habe man sie noch dort belassen, bis ihnen die Raben die Augen auspickten. Daher der Name Rabenfluh. Durch den Grüsibergwald kommen wir ins Geissital (853m). Wir können keine einzige Ziege sehen, dafür zeigt sich uns prächtig die imposante Blümlisalp. Dann findet sich oberhalb des Dörfchens Goldiwil auf einem Wegweiser die interessante Anschrift Val Piora (990m). Die Benennung geht auf die Eigenart des Hanges zurück. Früher befand sich hier im Tessiner Vorbild ein militärisches Übungsgebiet. Soweit meine Nachforschungen. Ab Melli (1000 m) führt uns der Wanderweg über einen schönen Bergrücken, hinauf zum Goldiwiler Egg am Dürrenbergwald, der höchsten Erhebung der Gemeinde Thun (1172 m). Ein Wegweiser zu wichtigen Städten der Welt markiert den Kulminationspunkt: Sydney 16670 km, Tokyo 9670 m, Rom 700 km, Paris 430 km, Bern 26 km, Thun 4 Km. Wir setzen uns auf dem grünen Hügel ins Gras und geniessen das wunderbare Alpenpanorama. Nach einer ausgiebigen Rast steigen wir ab zur Multenegg und auf einem Wiesenpfad durch das „Milchmälchterlitäli“. Schliesslich die Reha Klinik in Heiligenschwendi. Wir treffen Hildi Grünig und Edy Biderbost an. Nein, sie sind nicht als Patienten da, sondern wollen uns Gesellschaft leisten. Zusammen lassen wir uns auf der Terrasse des Restaurants nieder. Gelobt sei Hildi, die zu unserer Freude das Getränk bezahlt.

Text und Foto **Urs Liechti**

Schienenvelofahren im Sensetal, 27. Mai 2015

Tourenleitung: Romy Geiser und Peter Heger plus 15 Teilnehmende

Auf Schienen zu reisen ist nichts Ungewöhnliches? Von wegen, dann hast du noch nie von den Schienenvelos in Laupen gehört. Im mittelalterlichen Städtchen des Sensetals ist es möglich, mit speziellen Velo-Draisinen auf einer stillgelegten Eisenbahnstrecke bis fast nach Gümmenen und wieder zurück die Geleise unsicher zu machen.

Unser erwartungsvoller Ausflug begann bei schönstem Wetter mit einer einstündigen Wanderung. Auf dem schnurgeraden Uferweg gelangten wir von Neuenegg nach Laupen. In der Nähe des Bahnhofes sattelten wir die vier bereitstehenden roten Schienenvelos. Kuriose Fahrzeuge waren es, die Pedalos glichen. Nach kurzer Instruktion durch eine Managerin (nicht zu nah auffahren und nicht überholen) ging es mit Freude und Elan los. Zwei mussten in die Pedale treten, während es sich die beiden anderen gemütlich machen konnten. Natürlich wurde auch abgewechselt. Der 4,5 km lange und praktisch flache Streckenabschnitt führte bis zur Freizeitanlage Wittenberg. Das Tempo war mit rund 15 km/h eher gemächlich und die Fahrt dauerte gut 25 Minuten. Beim Wendepunkt und Rastplatz wurden die Vehikel in die Gegenrichtung gedreht. Romy verteilte kleine, rote Fläschchen Sanbitter mit Apérogebäck. Danach gaben wir uns der Rucksackverpflegung hin. Die Rückkehr mit den Gefährten wurde mit einer Schussfahrt in die Ebene von Laupen gestartet und endete beim Schienenvelodepot.

Anschiessend lernten wir auf einem Spaziergang die altehrwürdige Schlossanlage kennen. Unten im Altstädtchen fanden wir das Café-Restaurant-Galerie. Auf der Terrasse beim plätschernden Brunnen und umringt von grossen Grünplanzen war es angenehm zu sitzen. Wir tranken ein Bier, ein Kaffee und waren uns einig, das Schienenvelofahren hat grossen Spass gemacht. Herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Romy und Peter für das ganz besondere und amüsierende Schienenerlebnis und den spendierten Apéro.

Text und Foto **Urs Liechti**

Beim Schienenvelodepot am Bahnweg in Laupen, Start zu einem besonderen Fahrterlebnis.

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

ZAUGG Jakob Förster

• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung

3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

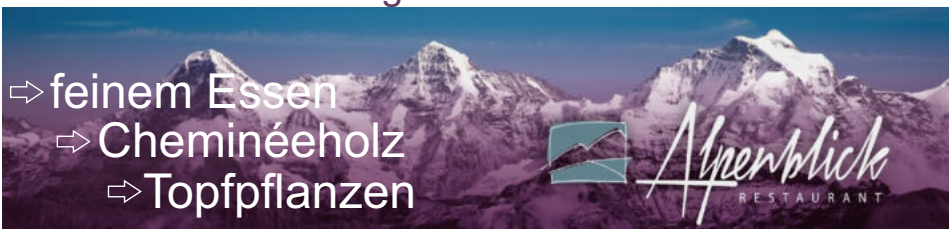
walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

Wir machen Stimmung mit...



www.alpenblick-uetendorfberg.ch Tel 033 346 03 01
www.stiftung-uetendorfberg.ch Tel. 033 346 03 03

Grün schafft Oasen...
Blumen Gerber & Co
Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg
Wir machen den Weg frei
RAIFFEISEN

CHRISTIAN MESSERLI AG

Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg